

Wann kann ich mich anmelden und teilnehmen?

Den Starttermin planen wir mit Ihnen individuell.

Projektstandort Materialhofstr. 1b, 24768 Rendsburg

Kontaktdaten:

sprachtraining-ausbildung@utsev.de

Sabine Bleyer 0157 536 16 904, Niklas Wessa 0155 674 85 058

Umwelt Technik Soziales e.V.

Der gemeinnützige Verein Umwelt Technik Soziales e.V. (UTS) aus Eckernförde setzt sich seit 1992 für die Integration Benachteiligter insbesondere auf dem Arbeitsmarkt ein. UTS ist nach AZAV zertifizierter Träger der Arbeitsförderung.

Anmeldung und weitere Info's auch unter: www.utsev.de



Das Angebot wird gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein.

„Schleswig-Holstein. Der echte Norden.“



FI.SH Fachkräfte Initiative
Schleswig-Holstein

UMWELT TECHNIK SOZIALES E.V.

Sprachtraining für Auszubildende

Für zugewanderte Auszubildende in den Kreisen Rendsburg-Eckernförde, Steinburg und Dithmarschen - sowie Onlineangebote für ganz Schleswig Holstein

- Sprachtraining für internationale Auszubildende
- Kostenlos und flexibel
- Online und Präsenz
- Individuelle Unterstützung
- B1/B2 und B2/C1

📞 0155 674 85 058

🌐 utsev.de



Welches Ziel verfolgen wir gemeinsam?

Ziel des Projekts ist es, **den Ausbildungserfolg zugewanderter Auszubildender durch gezielte Sprachförderung zu sichern**. Dabei stehen folgende Wirkungen im Mittelpunkt:

- Verbesserung der allgemeinen und berufsspezifischen Sprachkompetenz
- besseres Verständnis des Berufsschulunterrichts
- Stärkung der schriftlichen Kompetenzen (z. B. Berichtschrift, Prüfungen)
- Förderung von Selbstlernstrategien und Lernkompetenz
- Unterstützung bei Integration und Orientierung im Ausbildungsalltag

Wie und wo findet das Sprachtraining statt?

Das Projekt bietet flexible Sprachtrainings speziell für Auszubildende an. Der Unterricht findet in Kleingruppen, ergänzt durch individuelle Lernbegleitung statt. Pro Woche werden 2 - 4 UE angeboten – wahlweise im Online- oder Präsenzformat. Präsenzveranstaltungen finden zum Beispiel in Rendsburg oder Itzehoe statt. Unterrichtszeiten und -orte werden gemeinsam vereinbart.

Die Teilnahme ist freiwillig und orientiert sich am individuellen Bedarf.

Das Angebot ist kostenlos!

Welche Niveaustufen gibt es?

Die Trainings orientieren sich an den Niveaustufen des **Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER)**:

- Training 1: B1/B2
- Training 2: B2/C1

Die Inhalte werden praxisnah gestaltet und beziehen sich direkt auf den Ausbildungsalltag. Rückmeldungen von Berufsschulen oder Ausbildungsbetrieben können – mit Zustimmung der Teilnehmenden – in die Trainingsplanung einbezogen werden.

Worum geht es?

Der Fachkräftemangel stellt Wirtschaft und Gesellschaft in Schleswig-Holstein vor große Herausforderungen. Um offene Ausbildungsstellen zu besetzen, gewinnt die Zuwanderung von Auszubildenden zunehmend an Bedeutung. Bereits heute haben viele Auszubildende in bestimmten Branchen – insbesondere im Gesundheitsbereich, im Handwerk, Gastronomie und in technischen Berufen – eine internationale Herkunft oder Migrationserfahrung.

Eine duale oder schulische Ausbildung in einer Nichtmuttersprache zu absolvieren, ist eine besondere Herausforderung. Die deutsche Sprache spielt in allen Ausbildungsberufen eine zentrale Rolle bei Kommunikation, Verständigung und Wissensvermittlung.

Für den Zugang zur Ausbildung werden in der Regel Deutschkenntnisse auf dem Niveau B1 vorausgesetzt, empfohlen wird jedoch mindestens Niveau B2. Viele Auszubildende erreichen dieses Niveau jedoch erst während oder nach der Ausbildung. Gleichzeitig sind bestehende Sprachförderangebote häufig zeitlich oder räumlich nicht mit der Ausbildung vereinbar. Besonders berufsbegleitende, flexible Angebote fehlen.

Vor diesem Hintergrund besteht ein deutlicher Bedarf an niedrigschwelligen, flexiblen Sprachtrainings, die speziell auf die Situation von Auszubildenden zugeschnitten sind und sie während ihrer Ausbildung begleiten.

Für wen ist das Sprachtraining?

Das Projekt richtet sich an zugewanderte Auszubildende, die in Schleswig-Holstein leben, insbesondere in den Kreisen Rendsburg-Eckernförde, Steinburg und Dithmarschen und Unterstützungsbedarf beim Erwerb der deutschen Sprache haben.

Zugangsvoraussetzungen für Teilnehmende in schulischer und dualer Berufsausbildung:

- Visum aus Drittstaaten mit Aufenthaltstitel § 16 a AufenthG
- Auszubildende aus Familien zugewanderter Fachkräfte § 18a/b AufenthG
- internationale Auszubildende aus EU- und EFTA-Staaten